

zcugehorunge deme obeghescreben goteshuse zcu sente Thomas zcu Lipczik, deme probiste vnd capittel dez selbin gotes huses regeler ordins vnd alle iren nachkomen geruwelich vnd ewelich zcu haben vnd zcu besiczen in alle der mase, alz obgeschrebin stet vnd eigens recht ist. Dez zcu orkunde vnd merer sicherheit habe wir vnser furstlich ingesigel wißentlich an disen brief lazin hengen. Hi bi sint gewest vnd sin geezuce die gestrengen vnd erbarn er Ditherich vnd er Friderich von Wiczleiben, er Conrad von der Wedera probest zcu Wurczin vnser capellan, er Johannes von Puezte schulmeister zcu Nuwenburg, er Ditherich von Waltherhusen vnser schriber vnd andir lute gnug, den wol ist zeugloben. Gegeben zcu Kempnicz nach gotis geburte driczenhundert iar in deme drie vnd achczigsten iare an der mittewochin vor sente Thomas tag dez heiligen ezwelfboten.

Nach dem Registrum copiarum fol. 13 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 155. 1384. 18. Juni.

*Markgraf Wilhelm urkundet, dass er dem Kloster die Dörfer Holzhausen mit dem wüsten Dorfe Kolmen und Zuckelhausen mit dem wüsten Dorfe Lipprandisdorf (vgl. No. 138, 139 u. 142) mit 17 Schock j. Z. verkauft und geeignet hat und bestimmt die über diesen Betrag sich ergebenden Gefälle zu Messestiftungen (vgl. No. 154).*

Wir Wilhelm von gotes gnaden margrafe zcu Mißen, in deme Osterlande vnd zcu Landesperg bekennen offentlich in dißem kenwertigen brife vnd thun kunt allen den, die yn sehen horen adir lesen, daz wir den erbern vnd geistlichen dem probeste vnd dem conuente zcu sente Thomas zcu Lipczik regeler ordins vnd iren nachkomen vnsern liben andechtigin diße nachgeschrebene dorfere Holzhusen mit deme wusten dorfe zcu Kolmen vnd Czuckelosen mit deme wusten dorfe czu Lipprandisdorf, die man dar inne erbeit, die da legen in der phlege zcu deme Nuwenhofe, mit sibenczen schocken geldez ierlichir gulde, die wir yn an unsir bete, schoße vnd dinste bewiset habin an den selbin dorfern an gelde, an korne vnd an obeley, recht vnd redelich vorkouft haben vor ezwenczik schok vnd ezweihundert schok groschen Fribergischer muncze, dy sie vns nuczlich vnd ganz becalt haben, vnd waz wir vbir die sibenczen schok in den selbin dorfern noch habin vnd gehabet habin, daz habe wir gegeben willeclich durch got zcu deme altare, den man buwen sol in der kirchen zcu sente Thomas zcu Lipczik an deme philer vor vnser vrouwen altare vnd den man ouch wißen sal in vnser vrouwen vnd sente Jorgen ere, vber deme altare man ouch alle tage eine meße lesen vnd alle sunnabunde eine meße erberlich singen sal van vnser liben vrouwen mit acht schulern vnd die mit geluchte, gelute vnd mit orgelsange frü mit dem tage vnd an allen vnser vrouwen abenden vnd tagen erberlich begen sal. Dor vmme wir ouch luterlich durch got vnd durch siner liben muter Marian vnd allen gotis heilighen czu lobe vnd zcu eren, vnser eldern, vnser vnd vnser nachkomen sele zcu selikeit vnd zcutroste die egenanten dorfer Holzhusen, Kolmen, Czuckelosen vnd Lipprandesdorf mit allen iren renten